







# Konsumverein für Ammendorf und Umgeg.

G. G. m. b. G.

## Bilanz vom 30. September 1904.

Aktiva		Passiva	
An Kassa-Konto	78	Der Anteil-Konto	17 164
Waren-Konto	24 987	Reservefonds-Konto	8 582
Umsatzen-Konto	3166 62	Dispositionsfonds-Konto	5 488
10% Abschreibung	316 62	Unterstützungsfonds-Konto	465
Emballagen-Konto	850	Sparbellen-Konto	22 000
Gebäude-Konto	44 913 50	Ab für Amortisation	275
1% Abschreibung	449 10	Wermarfen-Konto	100
Guthaben bei der Kreisparafine	44 464	Caution-Konto	500
Guthaben bei der des Saalkreises	28 136	Gewinn- und Verlust-Konto	48 121
Debitoren	780		25
	102 097		61

## Gewinn- und Verlust-Konto.

Debet.		Kredit.	
An Unkosten-Konto	14 707	Der Waren-Konto	61 234
Umsatzen-Konto	316	Wermarfen-Konto	3 223
Zinnes-Konto	646	Grundstück-Vertrags-Konto	800
Emballagen-Konto	1 116		
Gebäude-Konto	449		
Reingewinn	48 121		
	65 357		65 357

### Mitglieder-Bewegung.

Bestand am 30. September 1903	956 Mitglieder
Zugang im Laufe des Jahres	158
	1114 Mitglieder
Verstorben im Laufe des Jahres	17 Mitglieder
Abgang durch Kündigung	68 Mitglieder
	1046 Mitglieder

Die Kasssumme betrug am 30. September 1903 28 680.—  
 Vermehrte sich um 4 740.—  
 33 420.—

Verringerte sich durch 68 ausgeschiedene Mitglieder um 2 040.—  
 Beträgt am 30. September 1904 31 380.—

Die Geschäftshuthaben der Mitglieder betrugen am 1. Oktober 1903 15 586 02  
 Vermehrten sich im Jahre 1903/04 um 1 578 82  
 Das Gesamtguthaben der Mitglieder beträgt zum 1. Oktober 1904 17 164 84

Die Auszahlung der Dividende von 13% erfolgt den 7. und 8. Dezember d. J. in unserem Kantor.

Der Vorstand. Mich. Boesche. H. Brehme. Fr. Frohne.  
 Für den Aufsichtsrat. Carl Fuchs. Carl Nothe.

**Luckenau.**  
 Sonntag den 27. Nov. 1904 nachm. 3 Uhr im Herzoglichen Gasthof  
**öffentliche Volksversammlung.**  
 Tagesordnung:  
 1. Der Kampf der Betanischungen in der Schule. Ref.: Redakteur  
 Rühle-Geva.  
 2. Freie Diskussion.  
 Der Einberufer.

**Lützen.**  
 Arbeiter, Parteigenossen v. Lützen, Dürrenberg u. U.  
 Sonntag den 27. November nachm. 3 Uhr im **Wagwitz**  
 bei Herrn Fißel  
**grosse öffentliche Volksversammlung.**  
 Tagesordnung: Vortrag des Genossen Ad. Thiele-Halle  
 über Arbeiterrechte und Arbeiterpflichten.  
 Arbeiter, Parteigenossen! Agitiert alle für diese Versammlung.  
 Der Einberufer. S. Wehnert.

**Sangerhausen.**  
**Gewerkschafts-Gesangverein.**  
 Sonnabend den 26. November abends 8 Uhr in der Schweizerhütte  
**II. Stiftungsfest.**  
 bestehend in Konzert, Theater und Ball unter Mitwirkung des  
 Turnvereins Triefen.  
 Es ladet Freunde und Gönner des Vereins freundlich ein  
 Der Vorstand.

**Fabrik-, Land- u. Hilfsarbeiter**  
**Bitterfeld.**  
 Sonnabend den 26. Nov. abends 8 Uhr im Restau. Hohenzollern  
**große öffentliche Versammlung.**  
 Tagesordnung: Vortrag über: Das Weltall, sein Entstehen  
 und Vergehen. Referent: Redakteur Anton Weissmann-Galle.  
 Alle Arbeiter von Bitterfeld u. Umg werden zu dieser Versammlung  
 in Anbetracht dieses Themas eingeladen. Die Versammlung wird pünktlich  
 eröffnen.  
 Der Einberufer.

**Konsumverein für Dieskau u. U.**  
 G. G. m. b. G.  
 Sonntag den 4. Dezember nachmittags 3 Uhr im Gasthof zu Dieskau  
**General-Versammlung.**  
 Tagesordnung:  
 1. Geschäftsbericht über das abgelaufene Geschäftsjahr 1903/04.  
 2. Beschlußfassung über Verteilung des Reingewinns und Entlastung  
 des Vorstandes. 3. Geschäftliches.  
 Anträge der Mitglieder müssen 5 Tage vorher beim Vorstand eingereicht  
 sein.  
 Konsumverein für Dieskau u. Umg., e. G. m. b. G.  
 Edmund Gittel. W. Hauschild.

**Gesangverein Vorwärts, Bitterfeld.**  
 Sonntag den 27. November abends 8 Uhr im Rest. Hohenzollern  
**BALL.**  
 Ohne Karte kein Zutritt.  
 Der Vorstand.

**Stadt-Theater Halle a. S.**  
 Direction: H. Richards.  
 Freitag den 25. November  
 71. Abonn.-Vorstellung. 3. Viertel.  
 Besenrentenartent gittig.  
 Regies Gastspiel der Operettensängerin  
 Maria Foreman.  
 Novität! Zum 6. Male: Novität!  
**Frühlingsluft.**  
 Operette in 3 Akten. Nach dem Französischen  
 von Karl Lindau u. Julius Wilhelm. Musik von  
 Joseph Strauss.  
 Zusammengestellt von Ernst Reiterer.

**Neues Theater, Halle a. S.**  
 Freitag den 25. November. Abt. 5.  
 Hefen, Frau vom Meer.  
 Sonnabend: TRAMULUS.

**Walhalla-Theater.**  
**Beispiellos. Erfolg**  
 erzielt das  
**neue weltstädtische  
 Programm.**  
**Pöttingers Damsällskap**  
 schwedisches Damen-Ensemble.  
**The Original Gantschmidts**  
 mit ihrem Pudel „Wigou“  
 akrobatische Reibereien.  
**The Wichmanns**  
 der neueste Drahtseilist m. Motor-  
 betrieb.  
**Bogdani-Truppe, 9 Damen**  
 Gejangs-, Tanz- u. Verwandlungs-  
 Ensemble.  
**Martin Vallée**  
 Sumorist.  
**The Brianos**  
 hum. Dressurart. Affen als Akrobat.  
**Rheingold-Trio**  
 humoristisches Gejangs-Trio.  
**The three Fidyary**  
 Akrobaten in ihrer Originalarbeit.  
**Elsa Gärtner**  
 Soubrette.  
**Deutsche Bioscop-Campagne**  
 die neuesten aktuellen Aufnahmen.  
**Saalplatz 50 Pf**  
 inkl. händlicher Billetsteuer.  
 Tageskasse ab 10 Uhr  
 vormittags geöffnet.

**Welt-Panorama.**  
 Gr. Urdicht. 61. Geöffn. v. 11. 10 Uhr.  
**Der russisch-japanische Krieg.**  
**Die Schlacht am Jalu. Port Arthur.**  
 Erste Naturaufnahmen.

**Apollo-Theater.**  
 Direction: Gustav Poller.  
**Durchschlagender  
 Lacherfolg**  
 der großen Kuriose  
**„Halle steht Kopf“.**  
**Lachsalve**  
 folgt auf  
**Lachsalve!**  
 Außerdem: das gr. phänomenale  
**Bracht-  
 Monfire-Programm**  
 mit  
**12! Debüts 12!**

**Tabakspfeifen**  
**4! Ernst Karras jun.,**  
 Leipzigerstraße 4.

**Ausverkauf**  
 in vorjährigen, gut erhaltenen  
**Gliederpuppen u. Lederbälgen.**  
 Bedeutende Preisermäßigung.  
 Schuhe und Strümpfe spottbillig.

**Neumarkt-  
 Puppenstift.**  
 Geißstr. 16, neben d. Adler-Apothek.

**Billigste Fleischwaren!**  
 5 Pfund Rot- u. Scherwurst 3 Mk.  
 4 1/2 Schmeer u. fettes Fleisch 3 Mk.  
 4 1/2 mag. Schweinef. 3 Pfunden 3 Mk.  
 1 - Gebäckts 75 Pf.  
 1 - Suppenfett 50 Pf.  
 1 - Schmalzwurst 40 Pf.  
 1 - Schmalzwurst 40 Pf.  
 1 - fettsche Butter 60 Pf.  
**E. Wehrmann, Wörmiliter-  
 Straße 105.**

**Streckau, Glück auf!**  
 Sonntag den 27. November  
**Ball**  
 des Vergnügungsvereins „Glück auf“  
 zu Streckau.  
 wogu mit guten Speisen u. Getränken  
 belittens anmordert.  
 Adv. Busch.

**Schlachtefest.**  
 Wilhelm Pöttger,  
 Steinleiner 108.

**Schlachtefest.**  
 Fr. Peters  
 Blumenthalstraße 21.

**Schlachtefest.**  
 H. Schornitz  
 Martinstraße 8.

**Königsberg.**  
 Der Geheimbund des Zaren.  
 Nach den Akten und stenographischen  
 Aufzeichnungen d. Königsh. Prozesses.  
 Von Kurt Eisner.  
 Mit Illustrationen. In 11 Lieferungen.  
 Preis pro Heft 20 Pf.  
 Zu beziehen durch  
**Die Volksbuchhandlung,**  
 Geißstraße 21.

**Weissenfels.**  
 Sonnabend den 26. Nov. abends 8 Uhr in „Stadt Raumburg“  
 große öffentliche  
**Schuhmacher-Versammlung.**

Tagesordnung:  
 1. Der Wert der Tarifgemeinschaft in der Schuhindustrie.  
 2. Ist es notwendig, einen allgemeinen Lokaltarif durchzuführen.  
 Referent: Reichstagsabgeordneter Kollege **Reck-Gelha.**  
 An alle Arbeiter und Arbeiterinnen der Schuhindustrie richten wir die  
 Aufforderung, recht zahlreich zu erscheinen.  
 Der Einberufer.

**Konsumverein Hohenmölsen**  
 G. G. m. b. G.  
 Sonntag den 27. November d. J. nachm. 3 Uhr im Landmannschen  
 Gasthof zu Wildbühn  
**Verjammung.**  
 Tagesordnung:  
**Die Nichtigstellung der Angriffe gegen unseren  
 Konsumverein.**  
 Die Frauen werden zu dieser Versammlung ganz besonders eingeladen.  
 Die Verwaltung.

**Achtung, Jünger!**  
 Sonntag den 27. November nachmittags 3 Uhr in Streichers Lokal  
 (Al. Klausstraße 7)  
**Sänger-Versammlung.**  
 Tagesordnung:  
 Die Verschmelzungsfrage.  
 Alle der Lokalkommission angeschlossenen Gesangsvereine werden erucht,  
 zahlreich zu erscheinen.  
 Die Lokalkommission.

**Gewerkschaftskartell zu Merseburg.**  
 Sonntag den 27. November abends 8 Uhr in der Funkenburg  
**Winter-Vergnügen**  
 verbunden mit Abendunterhaltung und Tanz unter gütlicher Mit-  
 wirkung der am Plage bestehenden Gewerksvereine: Gesangsverein Einigkeit,  
 Turnverein Jahn und Freie Volkshöhle.  
 Allen Parteigenossen, Arbeitern und Freunden ihre Pflicht ist es, recht  
 zahlreich zu erscheinen und sind dieselben hiermit eingeladen. Das Komitee.  
**Sämtliche Parteischristen**  
 empfiehlt  
 Die Volksbuchhandlung, Geißstraße 21.

**Deutsch-Volksarbeiter-Verb.**  
 Sektion der Modellistischer  
 und der in den Maschinenfabriken  
 beschäftigten Holzarbeiter.  
 Am Sonnabend den 26. Nov.  
 abends 8 Uhr im „Weißen Hof“  
 Geißstraße 5  
**Versammlung.**  
 Tagesordnung: 1. Vortrag  
 des Kollegen Krüger über die Lage  
 der Modellistischer in den Halleischen  
 Maschinenfabriken. 2. Berichtendes.  
 Der Vorstand.

**Rossfleisch-Verkauf.**  
 Uebernahme Sonnabend den 26.  
 November den Rossfleisch- und  
 Wurstwaren-Verkauf der rühmlichst  
 bekannten Rosschlächtere: H. B. h. h. h.  
 Weissenfels und werde bemüht sein,  
 mir das Vertrauen meiner werthen  
 Kundschafft zu erwerben.  
 Größte Sauberkeit und Akkuratheit  
 sichere zu.  
 Hohenzollern, den 24. November.  
**Julius Niese, Pegauersr. 2.**  
 Zum bevorstehenden Feste em-  
 pfehle ich

**Baumbehang**  
 in größter Auswahl.  
 4 Pf. von 60 Pf. an bis 160 Pf.  
**Honigkuchen**  
 auf 3 Pf. 2 Mk. Rabatt.  
**Otto Birke, Geißstraße 69.**  
 Bitte beachten Sie meine billige Preise.

**Freitag Schlachtefest.**  
 G. Gerig, Klosterstr. 2.

**Freitag Schlachtefest.**  
 H. Schornitz  
 Martinstraße 8.

**Freitag Schlachtefest.**  
 Fr. Peters  
 Blumenthalstraße 21.

**Freitag Schlachtefest.**  
 H. Schornitz  
 Martinstraße 8.

**Freitag Schlachtefest.**  
 Fr. Peters  
 Blumenthalstraße 21.

**Freitag Schlachtefest.**  
 H. Schornitz  
 Martinstraße 8.

**Freitag Schlachtefest.**  
 Fr. Peters  
 Blumenthalstraße 21.

**Freitag Schlachtefest.**  
 H. Schornitz  
 Martinstraße 8.

**Freitag Schlachtefest.**  
 Fr. Peters  
 Blumenthalstraße 21.

**Freitag Schlachtefest.**  
 H. Schornitz  
 Martinstraße 8.

**Freitag Schlachtefest.**  
 Fr. Peters  
 Blumenthalstraße 21.

**Freitag Schlachtefest.**  
 H. Schornitz  
 Martinstraße 8.

**Freitag Schlachtefest.**  
 Fr. Peters  
 Blumenthalstraße 21.

**Freitag Schlachtefest.**  
 H. Schornitz  
 Martinstraße 8.

**Freitag Schlachtefest.**  
 Fr. Peters  
 Blumenthalstraße 21.

Soziales.

Die Warenhäuser und die Mittelstandspolitik der Zentrumspartei... Die Politik der Parteien und die Mittelstandspolitik... Durch diese Broschüre wird eine Lücke in unserer Parteiliteratur ausgefüllt.

Rinderkrankheit. Auf Grund des Rindergesundheitsgesetzes ist die Beschäftigung schulpflichtiger Kinder in gewerblichen Betrieben vor Beginn des Schulunterrichts unterbunden...

Pöbelgesetz und Gerichtliches.

Ankündigung von sozialdemokratischen Versammlungen wegen Förderung von Vorurteilen, die eine Anfechtung oder Anreizung zu strafbaren Handlungen enthalten.

Zwei sozialdemokratische Versammlungen, die am 24. und 29. Januar in Königsberg stattfanden, erörterte der Genosse Crispin die Frage des Generallistens in theoretischen Ausführungen...

In einer weiteren Versammlung am 28. Januar trat Crispin nach einem Vortrage des H. A. Haase als Diskussionsredner eine Anfechtung, die der Ueberrassende als Beleidigung der Polizei aufzufassen, indem er darin den Vorrang der ungeredeten Behandlung der Sozialdemokratie sah.

Crispin und der Sattler Donalies beschwerten sich über die Anfechtung der drei Versammlungen, sowie über das polizeiliche Vorgehen gegen Crispin in der Versammlung vom 28. Januar.

Crispin und Donalies klagten darauf gegen den Oberpräsidenten beim Ober-Vermögensgericht. In der schriftlichen Klagebegründung wurde geltend gemacht: Crispin habe Vorurteile, die eine Anfechtung zu strafbaren Handlungen in sich schließen, nicht erörtert.

kleines Feuilleton.

Kunst und Geschäft. Welche große wirtschaftliche Bedeutung unserem modernen Theaterbetriebe zukommt, erhebt aus einer kleinen statistischen Zusammenstellung, die die Bremer Friedrichs-Verlag der Theaterbetriebe, von Alfred S. entnimmt.

Ein Waisenblatt über Feuerbestattung. In Gießhagen, bei der Stadt, wo es eines der schönsten Gegenden des Rheinlandes bildet, wird die Feuerbestattung mit folgenden geistreich-gefühlvollen Argumenten begründet.

Was einem Arzt passieren kann. Dieser Tage kam, wie aus New-York geschriebe wird, eine ältere Dame mit einem jüngeren Fräulein, sowie einem Kinde in das berühmte Krankenhaus zu kommen.

werden würde. Der Redner habe gar keine Vorurteile gemacht, sondern lediglich theoretisch entwickelt, welche Situation in Zukunft vielleicht unter gewissen Voraussetzungen eintreten könnte.

Das Ober-Vermögensgericht wies jedoch die Klagen im vollen Umfange ab. Gründe wurden nicht veröffentlicht.

Das ungeschickte Urteil gegen Genossen Mehrlein in Breslau, der wegen einfacher Beleidigung zu 1000 Mk. Geldstrafe verurteilt wurde, ist nun von dem Strafamt in Breslau in eine Verurteilung zu 900 Mk. Geldstrafe umgewandelt worden.

Parteianmeldungen.

Gemeindevorwahlen. In Jersitz in Anhalt wurde neben vier bürgerlichen Kandidaten ein Genosse Eredel zum Stadtvorstand gewählt.

In Vemgo (Westf.) wurden bei der Stadtvorstandswahl in der 3. Abteilung vier sozialdemokratische Abgeordnete infolge reger Beteiligung der bürgerlichen Parteien nicht wiedergewählt.

In Berlin wurde in der Stadtvorstandswahl am 22. Bezirk Genosse Engels mit 1448 von 1585 abgegebenen Stimmen gewählt.

Der Parteitag der Schweizerischen Sozialdemokratie am Sonntag und Montag in Zürich unter Anwesenheit von 230 Delegierten, welche 20 000 organisierte Parteigenossen vertreten.

leben. Bei den Debatten über die Zinsspannerträge haben die Fraktionsredner der Unzufriedenheit des Volkes Ausdruck verliehen. In der Frage der Revision des Freigeiges habe die Fraktion die Initiative ergriffen.

Das Bremer Variationsprotokoll ist lochen in zweiter Auflage erschienen. Die Verhandlungen des Parteitages sind im Protokoll ausführlich abgedruckt.

Gewerkschaftliches.

Zehnter Monatsversammlung. Bis zu welchem Umfang unterschätzten Grube-Baugewerksmeister ihren Zerkorismus zu steigen?

In der Vorstandswahl der Verein der Maurer- und Zimmermeister Bremen und Umgebung und der Bauhütte vom 18. d. Mts. ist, weil der Maurer Gustav Delfen die Mehrheit erzielte infolge einer über den Bau des Baumeisters Herrn Gehr. Schmidt verhängten Sperre die Arbeit niedergelegt.

Ausstand an der Schwedebahn. In Eberfeld sind Dienstag früh die Angestellten der Schwedebahn in den Ausstand getreten, weil ein Angestellter, der wegen Gehörsminderung entlassen worden war, nicht wieder eingestellt wurde.

Kampf zwischen Taucher und Unentschlich. Im Hafen von Napoli hat der Taucher Palmer von dem tapferhäftigen Hafenverwaltung eine scharfe Erfahrung mit einem Unentschlich gemacht.

Die Gesellschaft dieser katholischen-romischen Mission wird nur unter Vorbehalt von der lokalen Intelligenz der Schweiz der Feuerbestattung. Jeder Gedanke, daß die Krematorium die Leiche des Verstorbenen zu veranlassen ein erdichtet selbsteigend Feuerbestattung mit folgenden geistreich-gefühlvollen Argumenten begründet.

Was einem Arzt passieren kann. Dieser Tage kam, wie aus New-York geschriebe wird, eine ältere Dame mit einem jüngeren Fräulein, sowie einem Kinde in das berühmte Krankenhaus zu kommen.

Die Gesellschaft dieser katholischen-romischen Mission wird nur unter Vorbehalt von der lokalen Intelligenz der Schweiz der Feuerbestattung. Jeder Gedanke, daß die Krematorium die Leiche des Verstorbenen zu veranlassen ein erdichtet selbsteigend Feuerbestattung mit folgenden geistreich-gefühlvollen Argumenten begründet.

Was einem Arzt passieren kann. Dieser Tage kam, wie aus New-York geschriebe wird, eine ältere Dame mit einem jüngeren Fräulein, sowie einem Kinde in das berühmte Krankenhaus zu kommen.





